

Pflanzdichte und Pflanzmaterial bei der Erdbeersorte 'Clery' in einer geschützten Substratkultur

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Der Einfluss unterschiedlicher Pflanzdichten und Pflanzmaterialien auf das Leistungsvermögen der Sorte 'Clery' in einer geschützten Substratkultur wurde untersucht. Der Ertrag bei Frigo-Pflanzen war um 26% erhöht, die Fruchtgröße war ebenfalls besser. Allerdings war die Ernte um 4 bis 5 Tage verspätet. Die Erträge waren unabhängig von der Pflanzdichte vergleichbar. Die Erntemitte war bei 8 Pflanzen/m 1 bis 2 Tage früher als bei 12 Pflanzen/m.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Substratkulturen stoßen auf zunehmendes Interesse beim Erdbeerproduzenten. Bei der üblichen Durchkultur fällt dabei im September/Okttober eine Ernte an, die allerdings direkt vermarktenden Betrieben nicht in ihr Vermarktungskonzept passt. Stattdessen möchten sie nur eine Ernte im Frühjahr erzielen, so dass man mit Frigo-Pflanzen oder Grünpflanzen die Kultur beginnen kann. Hierzu liegen bisher wenig Erfahrungen vor. Daher wurde ein entsprechender Versuch mit unterschiedlichen Pflanzdichten und Pflanzmaterialien angelegt.



Einzelunnel mit niedrigen Substratrinnen (links) und Pflanzgefäßen (rechts)

Pflanzdichte und Pflanzmaterial bei der Erdbeersorte 'Clery' in einer geschützten Substratkultur

Ergebnisse im Detail

Sowohl Topfgrünpflanzen als auch Frigo-Pflanzen zeigten ein hohes Ertragsniveau. Bei 7.500 lfd m Substratrinne/ha werden Gesamterträge von umgerechnet 41 und 54 t/ha erreicht, wovon rund 90 % Klasse 1 sind. Trotz später Pflanzung wurden bei den Frigo-Pflanzen höhere Erträge erzielt als bei den Grünpflanzen. Der Ertragsunterschied betrug 26 %. Auch die Fruchtgröße war besser. Allerdings war die Erntemitte 4 bis 5 Tage später. Der Klasse 1-Anteil war hingegen bei den Grünpflanzen besser als bei den Frigo-Pflanzen. Die unterschiedliche Pflanzdichte von 12 bzw. 8 Pflanzen/m zeigte hinsichtlich der Erträge kaum Unterschiede. Die geringere Pflanzdichte führte allerdings zu einer 1 bis 2 Tage früheren Ernte. Auch das Fruchtgewicht war geringfügig reduziert. Der Versuch zeigt, dass man auch noch gut mit spät gesetzten Frigo-Pflanzen arbeiten kann, wenn die Frühzeitigkeit nicht die höchste Priorität hat, sondern der Ertrag. Eine Reduktion der Pflanzdichte scheint möglich, muss aber noch durch weitere Versuche abgesichert werden.

Ertrag und Fruchtqualität bei der Erdbeersorte 'Clery' bei unterschiedlichen Pflanzmaterialien und Pflanzdichten								
Pflanzmaterial/ Pflanzdichte	Ertrag		Anteil Klasse I am Gesamt- ertrag in %	Gesamt- ertrag in g/m	Ernte- beginn >80 g/m	Ernte- mitte	Ernte- ende < 80 g/m	Frucht- gewicht in g
	Hkl.1 in g/m	Re- lativ						
Topfgrün 12 Pflanzen/m	5.053 g	100	92 %	5.501 g	11.05.	26.05.	15.06.	24,1 g
Topfgrün 8 Pflanzen/m	5.023 g	99	91 %	5.501 g	11.05.	25.05.	15.06.	24,5 g
Mittelwert	5.038 g	100		5.501 g				24,0 g
Frigo A 12 Pflanzen/m	6.443 g	100	88 %	7.303g	15.05.	01.06.	18.06.	20,2 g
Frigo A 8 Pflanzen/m	6.236 g	97	87 %	7.181 g	11.05.	29.05.	18.06.	19,6 g
Mittelwert	6.240 g	126		7.242 g				19,9 g
Pflanzung: Frigo A am 24.07.2014; Topfgrün am 08.08.2014, 2 Wiederholungen je 4,50 m								

Pflanzdichte und Pflanzmaterial bei der Erdbeersorte 'Clery' in einer geschützten Substratkultur

Kultur- und Versuchshinweise

Pflanzdichte	a) 12 Pflanzen/m b) 08 Pflanzen/m
Pflanzmaterial	a) Topfgrünpflanze b) Frigo A
Pflanztermin	Frigo A: 24.07.2014; Topfgrünpflanze: 08.08.2014
Wiederholung	2 je 4,50 m
Anbautechnik	Bodennahe Substratrinne, abgedeckt mit schwarzer Mulchfolie, 1,33 m Reihenabstand, Wandertunnel mit diffuser Folie, Tropfschlauch mit integriertem druckkompensiertem Tropfer, 0,30 cm Tropfabstand, zusätzliche Vliesabdeckung als Winterschutz.



Niedrige Substratrinne mit integrierter Trosshalterung